

04

Stadt Meerbusch  
Büro Bürgermeister

Eing. 10. Okt. 2008

[REDACTED]  
[REDACTED]  
An den  
Rat der Stadt Meerbusch  
Stadtverwaltung Meerbusch /  
Technisches Dezernat  
Postfach 1664

40641 Meerbusch

Fraktion der Stadt  
nicht aufgeschrieben

S 2 D  
F D S  
10/10/08

Meerbusch, 09.10.2008

1. **Beschwerde gem. § 24 GO NRW gegen die am 17.09.2008 im Rahmen der Bürgeranhörung/Bürgerinformation vorgestellten Pläne zum Ausbau der Kornstraße im Rahmen des Bebauungsplans 274**
2. **Rückfragen zur Bürgeranhörung/Bürgerinformation vom 17.09.2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, dem 17.09.2008 haben wir Anwohner an der Bürgeranhörung zum Straßenausbau der Kornstraße im Rahmen des Bebauungsplans 274 teilgenommen.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielten wir erstmalig Informationen zur Gestaltung der Straße sowie zur Kostenverteilung. Die vorgestellte Planung ist ohne Absprache uns Anwohnern zustande gekommen und wies dementsprechend gravierende Planungsmängel auf. Die offensichtlich nicht auf die Bedürfnisse der Anwohner abgestellte Lösung stellte zudem eine kostspielige Maßnahme dar, die so von den Anwohnern, wie auch von uns nicht gewünscht wird.

Diese ohnehin schon hohen Kosten sollen nach den Erklärungen der Vertreter der Stadt auch noch auf uns Anwohner des bereits erstmalig hergestellten Straßenteils mit 70 % umgelegt werden. Die Erläuterungen zum Zustandekommen dieser Kostenaufteilung können wir kaum nachvollziehen. Insbesondere können wir nicht nachvollziehen, dass wir für Versäumnisse der Stadtverwaltung, die selbst die Sanierung der obersten Asphaltsschicht immer wieder und über Jahrzehnte verschob (was nunmehr eine Vollsanierung zur Folge hat), zur Verantwortung gezogen werden sollen. Dann werden wir durch den Zeitverzug noch ein zweites Mal seitens der Stadt „zur Kasse gebeten“, indem man jetzt unsere Straße auf eine Anliegerstraße herunterstuft, was den Kostenanteil der Anwohner möglicherweise von 30-50% auf 70% hochtreibt.

Ich beantrage, dass zu der überarbeiteten und jetzt (so hoffe ich) auf unsere Vorschläge abgestellte Planung noch einmal eine Bürgeranhörung stattfindet. Wir haben die Auskünfte der Vertreter der Stadt so verstanden, dass unsere Anregungen lediglich aufgenommen und in der neuen Planung Berücksichtigung finden sollen.

05

Die überarbeitete Planung soll dann bereits als Vorlage zur Entscheidung den Gremien vorgelegt werden. Für uns würde dann als Anwohner, die die Kosten letztlich überwiegend tragen sollen, augenscheinlich keine Möglichkeit mehr bestehen, die Umsetzung unserer Anregungen zu kontrollieren bzw. Einfluss auf die Gestaltung und damit auch Preisgestaltung zu nehmen.

Daher hoffen wir, auf eine erneute Bürgeranhörung, um dann nochmals die entwickelten Pläne diskutieren und Einfluss nehmen zu können.

Im Rahmen der kommenden Sitzungen des Rates bzw. seiner Organe, der Ausschüsse, der Bezirksvertretungen in dieser Angelegenheit, beantragen wir daher jetzt schon, unsere Argumente nochmals persönlich vortragen zu dürfen.

Um die Auskünfte im Rahmen der Bürgeranhörung nachvollziehen zu können, und um unsere Position besser verdeutlichen zu können, benötigen wir zuvor jedoch weitere Informationen bzw. zumindest Hinweise auf Fundstellen.

Angesichts der vielen Fragen der Anwohner bei der o.g. Veranstaltung haben wir zunächst verzichtet, insbesondere Frau Parschau zur Kostengestaltung konkretisierende Nachfragen zu stellen. Diese Nachfragen haben wir nachstehend aufgelistet und bitten um Beantwortung.

1. Wie sind die unterschiedlichen Straßenarten definiert und nach welchen Hebelsätzen werden diese auf die Anwohner umgelegt?
2. Wie sehen die angesprochenen Hebelsätze für die Geschosshöhe der Bebauung aus? Richtet sich die Berechnung der Geschosshöhe nach dem Baurecht?
  - 0-geschossig (evt. Garagengrundstücke?) Hebelsatz 100% oder ist hier ein unbebautes Grundstück gemeint?
  - 1-geschossig = Hebelsatz 150% ?
  - 2-geschossig = ???%
  - 3-geschossig = ???%
3. Wie sehen die Hebelsätze für Nutzungsarten der Immobilien aus?
  - um welchen Faktor erhöht sich die Berechnung bei gewerblicher Nutzung?
  - bei teilgewerblicher Nutzung (Wohnhaus und Materiallager einer Firma)?
  - bei gewerblich vermieteten Immobilien Miethäuser?

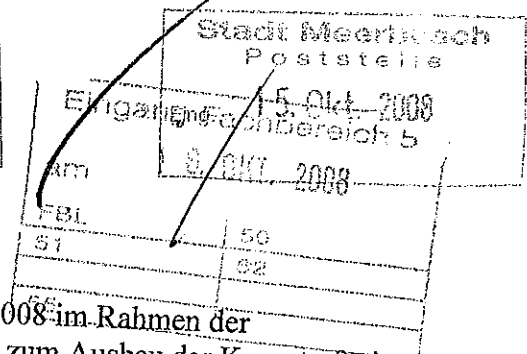
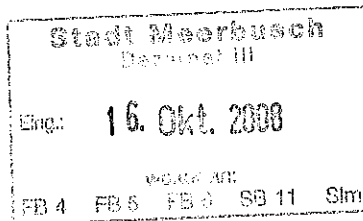
Nach Vorliegen ihrer Antwort werden wir unsere Beschwerde weiter konkretisieren.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen



Meerbusch, 13.10.2008-10-12

An den  
Rat der Stadt Meerbusch  
Postfach 1664  
  
40641 Meerbusch



Beschwerde gem. § 24 GO NRW gegen die am 17.09.2008 im Rahmen der Bürgeranhörung/Bürgerinformation vorgestellten Pläne zum Ausbau der Kornstraße im Rahmen des Bebauungsplans 274

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, den 17.09.08 haben wir Anwohner der Kornstraße an der Bürgeranhörung zum Straßenausbau der Kornstraße im Rahmen des Bebauungsplanes 274 teilgenommen.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielt ich die Information zur Gestaltung der Straße, sowie zur Kostenverteilung. Die vorgestellte Planung ist ohne Absprache der Anwohner zustande gekommen und wies dementsprechend gravierende Planungsmängel auf. Die offensichtlich nicht auf die Bedürfnisse der Anwohner abgestellte Lösung stellt zudem eine kostspielige Maßnahme dar, die so von den Anwohnern, wie auch von mir nicht gewünscht wird.

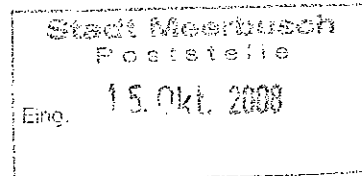
Außerdem entspricht die von Ihnen vorgestellte Gestaltung der Straße nicht dem mir im Jahre 2004 zur Kenntnis gelangten Bebauungsplan 274. Darauf ist eindeutig zu sehen, das die Kornstraße bis Haus-Nr. 18, nicht mit Bäumen und Parkbuchten geplant war .

So wie von Ihnen vorgestellt, sollen die Kosten der Sanierung und Neugestaltung auch noch auf die Anwohner des bereits erstmalig hergestellten Straßenteils mit 70% umgelegt werden. Die Erläuterung zum Zustandekommen der Kostenaufteilung kann ich kaum nachvollziehen. Insbesondere kann ich nicht nachvollziehen, dass ich für die Versäumnisse der Stadtverwaltung, die selbst die Sanierung der obersten Asphalttschicht immer wieder und über Jahrzehnte ( ich wohne jetzt 40 Jahre auf der Kornstrasse) verschoben hat ( was nunmehr eine Vollsanierung zu Folge hat, zur Verantwortung gezogen werden soll.


Sie hätten diese Vollsanierung verhindern können, indem Sie regelmäßig die oberste Asphaltdecke repariert und schon bei den ersten Anzeichen von Schäden reagiert hätten. Nein, Sie haben die Grundsteuer eingenommen, anderweitig verwendet, die Kornstraße als Umleitung für die Sanierung der Meerbuscher Straße genutzt, anschließend den Schulbus, Krankenwagen und Feuerwehr bis zum Bau der Neuen Straße Winklerweg über die Kornstraße geleitet.

Sie haben Jahrelang die Kornstraße zu Ihren Gunsten genutzt und jetzt möchten Sie eine Nebenstraße daraus machen und uns die höheren Kosten zu Last legen. Berechnen Sie die Anliegerkosten erst mal so wie Sie die Straße genutzt haben und ab dem Datum der Sanierung als Nebenstraße, das wäre gerecht.

07




- 2 -



Ich beantrage, dass zu der erneuten ( und so hoffe ich jetzt vielleicht auf unsere Wünsche abgestellte) Planung noch einmal eine Bürgeranhörung stattfindet.

Im Rahmen der kommenden Sitzungen des Rates bzw. seiner Organe, der Ausschüsse, der Bezirksvertretungen in dieser Angelegenheit, beantrage ich zudem, meine Argumente nochmals persönlich vortragen zu dürfen.

Ich Bedanken mich im voraus mit freundlichen Grüßen



Eingang Fachbereich 6	
am	15. Okt. 2008
FBI	30
ST	35

08

Herbert und Burgi Segler, Kornstr. 16, 40670 Meerbusch 14.10.2008

Tel. 021591 1861

1) S2 D  
2) FB 5

An den  
Rat der Stadt Meerbusch  
Postfach 1664

Stadt Meerbusch Bezirk III	
Eing.	15. Okt. 2008
Wahlort:	
FB 4	FB 5
FB 6	SB 11
Stm	

Stadt Meerbusch Poststelle	
Eing.	15. Okt. 2008

40641 Meerbusch

**Beschwerde gem. § 24 GO NRW gegen die am 17.09.2008 im Rahmen der Bürgeranhörung/Bürgerinformation vorgestellten Pläne zum Ausbau der Kornstraße im Rahmen des Bebauungsplanes 274**

Sehr geehrte Damen und Herren,

an der obengenannten Bürgeranhörung haben wir als Anwohner der Kornstraße teilgenommen.

Im Rahmen der Veranstaltung erhielten wir erstmalig Informationen zur Gestaltung der Straße, sowie zur Kostenverteilung. Die vorgestellte Planung ist ohne Absprache der schon seit jahrzehnten auf der Kornstraße wohnenden Anwohnern zustande gekommen und wies dementsprechend gravierende Planungsmängel auf. Die offensichtlich nicht auf die Bedürfnisse der schon lange auf der Kornstraße wohnenden Anwohnern abgestellte Lösung stellt zudem eine kostspielige Maßnahme dar, die so von den Anwohnern, wie auch von uns nicht gewünscht wird.

Diese ohnehin schon hohen Kosten sollen nach den Erklärungen der Vertreter der Stadt auch noch auf uns Anwohner des bereits erstmalig hergestellten Straßenteils mit 70% umgelegt werden. Die Erläuterungen zum Zustandekommen der Kostenaufteilung können wir kaum nachvollziehen. Insbesondere können wir nicht nachvollziehen, dass wir für Versäumnisse der Stadtverwaltung, die selbst die Sanierung der obersten Asphaltschicht immer wieder und über Jahrzehnte verschob (was nunmehr eine Vollsanieung zur Folge hat), zur Verantwortung gezogen werden sollen. Dann werden wir durch den Zeitverzug noch ein zweites Mal seitens der Stadt „zur Kasse gebeten“, indem man jetzt unsere Straße auf eine Anliegerstraße herunterstuft, was den Kostenanteil der Anwohner möglicherweise von 30-50% auf 90% hochtreibt.

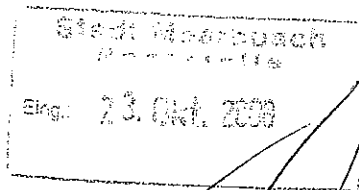
Wir beantragen, dass zu der erneuten ( und so hoffen wir jetzt vielleicht auf unsere Wünsche abgestellte) Planung noch einmal eine Bürgeranhörung stattfindet.

Im Rahmen der kommenden Sitzungen des Rates bzw. seiner Organe, der Ausschüsse, der Bezirksvertretungen in dieser Angelegenheit, beantragen wir zudem, unsere Argumente nochmals persönlich vortragen zu dürfen.

Mir freundlichen Grüßen

Herbert Segler  
Burgi Segler

Gerd Hantel



09

Kornstr.12  
40670 Meerbusch  
Tel.02159/1699

An den  
Rat der Stadt Meerbusch  
Postfach 1664

40641 Meerbusch

Meerbusch.21.10.08

**Beschwerde gem.§24 GO NRW gegen die am17.09.2008 im Rahmen der Bürgerinformation vorgestellten Pläne zur Sanierung- Modernisierung der Kornstraße im Rahmen des Bebauungsplans274.**

**Werte Damen und Herren**

**An dieser Bürgerinformation habe ich teilgenommen, aber nicht als mündiger Bürger dieser Stadt, sondern als ein Mann der diese schlechte Vorplanung, ohne Absprache mit den Anliegern verstehen u. akzeptieren sollte.**

**Ich beantrage, dass es zu einer erneuten Bürgeranhörung kommt, Wo die anstehenden Fragen geklärt werden können.**

- 1. Wer hat diese Straße in diesen Zustand gebracht.**
- 2. Ist diese Planung im Sinne der Anwohner.**
- 3. Müssen Parkbuchten u. Bäume, bei dem jetzigen Parkraum-Mangel sein.**
- 4. Wäre es nicht möglich über einen Radweg für Schulkinder nachzudenken.**
- 5. Kann die Stadt Meerbusch einfach die Kornstraße jetzt zur Anliegerstraße erklären, oder wenn Bedarf besteht zur Hauptverkehrsstraße?**

**Im Rahmen der Sitzungen des Rates, der zuständigen Ausschüsse u. der Bezirksvertretungen in dieser Angelegenheit, beantrage ich meine Vorstellungen nochmals persönlich vortragen zu dürfen.**

**Mit freundlichen Grüßen**